

Gebetsanliegen

SO
5. 4.

Jesus hat den Sieg errungen. Dafür wollen wir Ihm **danken** und Ehre geben!

2 Kor 2, 14: „*Gott sei Dank, der uns allezeit in Christus triumphieren lässt und den Geruch seiner Erkenntnis durch uns an jedem Ort offenbar macht!*“

MO
6. 4.

Noch ist Gnadenzeit, in der wir als Deutsche dem jüdischen Volk tatkräftig unsere Liebe zeigen können – welch ein Vorrecht!

Wir beten, dass sich noch viele Menschen zu einem praktischen Dienst an Israel rufen lassen.

Jak 2, 15–16: „*Wenn ein Bruder oder eine Schwester Mangel hätte an Kleidung und an der täglichen Nahrung und jemand unter euch spräche zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch!, ihr gäbet ihnen aber nicht, was der Leib nötig hat – was könnte ihnen das helfen?*“

DI
7. 4.

Gottes Volk besteht aus Juden und Christen.

Wir danken Gott, dass wir in den edlen Ölbaum eingepropft wurden und dem jüdischen Volk durch praktischen Liebesdienst Seinen Ruhm verkündigen dürfen.

Jes 43, 21: „*Das Volk, das ich mir gebildet habe, damit sie meinen Ruhm verkündigen.*“

MI
8. 4.

Kinder sind Zukunft. In Israel sind viele von den Raketenangriffen und ständigen Alarmen traumatisiert. Im Gazastreifen wachsen sie mit Hass auf Israel auf. In Deutschland tragen sie oft das Schweigen der Nazigeneration als eine emotionale Blockade in sich.

Wir beten, dass ihnen allen Jesus in Seiner Liebe begegnet.

Luk 18, 16: „*Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.*“

Gedenken

9. 4. 1945

Tag der Hinrichtung von Dietrich Bonhoefer. Im KZ Flossenbürg (Oberpfalz) werden die inhaftierten Dietrich Bonhoeffer und Wilhelm Canaris hingerichtet.

11. 4. 1945

Amerikanische Einheiten befreien das KZ Buchenwald. Einheiten der SS versuchten kurz zuvor noch, die jüdischen Häftlinge nach Flossenbürg zu deportieren.

11. 4. 1945

Befreiung des KZ Mittelbau-Dora (Thüringen) durch die Alliierten.

11. 4. 1945

Todesmarsch des Außenlagers Colditz des KZ Buchenwald mit ca. 1000 Häftlingen nach Freiberg. Nur 17 Häftlinge überlebten.

DO
9. 4.

Die Gnade Gottes zu erfahren, ist ein Privileg, das der Allmächtige für jeden vorgesehen hat.

Wir beten, dass wir im Alltag und in Bezug auf Israel die Gnade gemäß unseren Gaben einzusetzen lernen.

1 Petr 4, 10: „*Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.*“

FR
10. 4.

Vielen von uns mangelt es an Erkenntnis über Gottes Plan für Israel und an der Liebe zu Seinem Volk.

Wir bitten Jesus darum, uns Sein Herz dazu zu öffnen.

Eph 1, 17–18: „*... der Herr Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst, erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist.*“

SA
11. 4.

Wir sind Botschafter an Christi statt, wenn wir jüdischen Menschen begegnen.

Wir beten, dass Gottes Liebe und Sein Frieden ihre Herzen erreichen.

Röm 15, 33: „*Der Gott des Friedens sei mit euch allen! Amen.*“